Beschlussvorschlag der SPD - Fraktion

Resolution

Durch das St. Marien-Krankenhaus wird für die Bürger unserer Stadt und des Umlandes verlässliche, hochwertige medizinische Versorgung sichergestellt. Dies ist von erheblicher Bedeutung für die Wohn- und Lebensqualität in Lüdinghausen und stützt die mittelzentrale Funktion unserer Stadt.

Deshalb hat der Rat der Stadt Lüdinghausen das Krankenhaus immer unterstützt und auch finanziell direkt gefördert.

Alle politischen Kräfte in Lüdinghausen haben ihren jeweiligen Einfluss bei Bezirks- Landes- und Bundesregierung eingebracht um das Lüdinghauser Krankenhaus in Bestand und Entwicklung zu fördern.

Der Rat der Stadt ist deshalb von der Vorgehensweise von Geschäftsleitung und Kuratorium bei der Lösung der existentiellen Fragen des Krankenhauses enttäuscht. Der Rat missbilligt die gezeigte Kommunikationspolitik und erwartet:

1. Ziel mit diesen oder anderen Kooperationspartnern muss es sein, die Gynäkologie und Geburtshilfe in Lüdinghausen zu erhalten und das gesamte Krankenhaus zu stützen.
2. Der Rat der Stadt unterstützt ansonsten alle Maßnahmen zur langfristigen Sicherung des Krankenhausstandortes Lüdinghausen. Dabei wird der Gewährleistung einer breiten und qualitativ hochwertigen medizinischen Grundversorgung für Stadt und Region ebenso wie dem Erhalt und der langfristigen Sicherung der Arbeitsplätze am St. Marien-Hospital höchste Bedeutung beigemessen.
3. Die Verantwortlichen in Bund und Land werden aufgefordert, durch eine Veränderung der Vergütungssysteme die Rahmenbedingungen zu schaffen, damit auch in den kleineren Einrichtungen des ländlichen Raumes eine gynäkologische und geburtshilfliche Grundversorgung angeboten werden kann.